



**AQUA-Angebot im SS 2017**

<b>Institut/ Bereich</b>	Institut für Evangelische Theologie Lehrstuhl für Systematische Theologie
<b>Veranstaltungstitel</b>	Die Kirchen in der DDR
<b>Veranstalter/in</b>	Prof. Dr. G. Lindemann
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel. /Mail)</b>	Frau Kaminski 0351 / 463 35831 Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung (Anmeldung nicht erforderlich)
<b>Termin(e) und Veranstaltungsort</b>	Donnerstags, 4. DS (13:00 – 14:30 Uhr) Starttermin: 06.04.2017 WEB KLEM
<b>Umfang der Lehrveranstaltung</b>	2 SWS
<b>Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung</b>	Die DDR war ein Kind des Kalten Krieges. Die Ost-West-Spannungen wirkten sich neben der als Grundkonstituante bestehenden atheistisch ausgerichteten marxistisch-leninistischen Ideologie auch auf die Kirchenpolitik aus. Als einzige Institutionen der DDR-Gesellschaft waren die Kirchen nicht fest eingebunden in das politische Herrschaftssystem. Damit boten sie Freiräume, die seit dem Ende der 1970er Jahre immer stärker genutzt wurden, was allerdings nicht ohne Konflikte zwischen Kirche und Staat und innerhalb der Kirche blieb und zugleich eine der Voraussetzungen für die Friedliche Revolution im Herbst 1989 bildete. Die Vorlesung setzt sich das Ziel, die einzelnen Phasen des Staat-Kirche-Verhältnisses zu verfolgen, seine Auswirkungen auf die Christen und Kirchen zu analysieren und sich auch mit Konzepten und Entwürfen der Kirchen und von Theologen im Lehr- und Pfarramt sowie von Laien zu beschäftigen, wie sich christliche Existenz in einem atheistisch geprägten sozialistischen Weltanschauungsstaat konkret gestalten konnte, und auf Versuche einzugehen, dies in die Praxis umzusetzen („Kirche im Sozialismus“).
<b>Voraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	keine
<b>Literatur</b>	- Claudia Lepp/Kurt Nowak (Hg.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945-1989/90), Göttingen 2001. - Rudolf Mau: Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945-1990), Leipzig <sup>2</sup> 2011.

	- Peter Maser: Die Kirchen in der DDR, Bonn 2000.
<b>Begrenzung der Teilnehmeranzahl</b>	keine
<b>Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit</b>	offen für alle Studiengänge einschließlich Studium Generale und Bürgeruniversität
<b>Prüfungsleistungen</b>	für Teilnahme <u>und</u> erfolgreiche Klausur 4 cr